

Ignis Fatuu "Mondnacht"

Visit "[Mondnacht](#)" on MotoLyrics.com

**Lyrics: Joseph von Eichendorff,
(written in 1837, the first 3 strophes)**

Es war, als hÄtt' der Himmel
die Erde still gekÄsst,
dass sie im BlÄtenschimmer
von ihm nun trÄumen mÄsst'.

Die Luft ging durch die Felder,
die Ähren wogten sacht,
es rauschten leis' die WÄlder,
so sternklar war die Nacht.

Und meine Seele spannte
weit ihre FlÄgel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flÄge sie nach Haus'.

Und meine Blicke folgten,
bis an den Horizont.
Es schweifen die Gedanken,
hat ich einst dort gewohnt.

Es war, als hÄtt' der Himmel
die Erde still gekÄsst,
dass sie im grauen Tage
mit Honigduft versÄt.

Und die Luft ging durch die Felder,
die Ähren wogten sacht,
erÄhl' mir von Zuhause,
zieh' weiter durch die Nacht.

Und meine Seele spannte
weit ihre FlÄgel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flÄge sie nach Haus'.

Und meine Blicke folgten,
bis an den Horizont.
Es schweifen die Gedanken,
hat ich einst dort gewohnt.

Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flüchte sie nach Haus'.

Und meine Blicke folgten,
bis an den Horizont.
Es schweifen die Gedanken,
hat ich einst dort gewohnt.

Visit [Ignis Fatuu](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.